

Ina Borckmann

40 über Nacht



Einer meiner Lieblingsfilme mit Jennifer Garner heißt „30 über Nacht“ aus dem Jahre 2004: nach dem unbedachten Genuss eines mysteriösen Pulvers wacht der US-Teenie Jenna Rink am nächsten Morgen im wunderschönen Körper der 30-jährigen Jennifer Garner auf, allerdings mit dem pubertären Geist der 13-Jährigen Jenna. Das führt zu vielen skurrilen Irrungen und Verwirrungen. Richtig lustig. Beste Hollywoodunterhaltung.

Gar nicht lustig und überhaupt nicht Hollywood ist der Chat-Austausch, den US-Vizepräsident JD Vance, Trumps Nationaler Sicherheitsberater Michael Waltz, US-Verteidigungsminister Pete Hegseth und Außenminister Marco Rubio in einem öffentlichen Messenger-Dienst hingelegt haben – mit dabei ein stiller Beobachter namens Jeffrey Goldberg, Chefredakteur des US-Magazins „The Atlantic“. Es ging um geheime Angriffspläne auf die Huthi-Miliz im Jemen und Äußerungen zu Europa wie der Bemerkung von Vance, dass „Europas Schmarotzen ... erbärmlich“ sei.

Eine US-Zeitung verglich die Naivität, Unvorsichtigkeit und Vulgarität des Chataustauschs mit dem zwischen Teenagern.

Ich glaube, die Zeitung hat da etwas missverstanden: In der US-Administration sitzen keine 40-jährigen, die sich wie Teenager aufführen. Nein: Wie in dem Film mit Jennifer Garner **sind** das 13-jährige Teenager in den Körpern von 40-jährigen. Nur nicht ganz so attraktiv. Welches Wunschkörper sie genommen haben, weiß ich nicht. Aber diese Tatsache erklärt für mich alles.

Komisch finde ich es allerdings nicht, dass Pubertierende die mächtigste und wichtigste Nation der Welt regieren. Die Tatsache macht mir eher Angst.

Im Film weint Jenna und wünscht sich zurück in den Körper einer 13-jährigen. Durch einen Rest des Wunschkörpers geht dieser Traum auch in Erfüllung: Jenna wacht wieder als 13-jährige im Wandschrank auf, und kann ihr Leben nun anders gestalten.

Ich befürchte jedoch, von den vier Teenagern im Weißen Haus will keiner mehr zurück in den Ursprungs-Körper ihres 13-jährigen Intellekts. Zu wohl fühlen sie sich in ihrer Machttrolche als Erwachsene. Und da sie ja zu viert von dem Wunschkörper genommen haben, dürfte davon sowieso nix mehr übrig sein.

Was das ganze zur echten Katastrophe macht: Ihr erziehungsberechtigter Onkel Donald steckt schon seit Jahrzehnten im Körper eines Erwachsenen – und zwar mit dem schlichten Spatzenhirn eines knapp 12-Jährigen.

Armes Amerika.

Eure Ina Borckmann

